

**Beteiligungsbericht
der
Stadt Enger
zum 31.12.2015**



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Gesetzliche Grundlagen	4
3. Übersicht über die Beteiligungen	
4. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form	
4.1 Eigenbetrieb	
4.1.1 Wirtschaftsbetriebe Stadt Enger	6
4.2. Mitgliedschaften	
4.2.1 Förderschulverband der Städte Enger und Spenge	11
4.2.2 Zweckverband Musikschule Enger und Spenge	15
4.2.3 Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe	19
4.2.4 Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford	23
4.2.5 Wasserbeschaffungsverband Kreis Herford-West	27
5. Beteiligungen in privatrechtlicher Form	
5.1 Gartenhallenbad GmbH	30
5.2 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford mbH	33
5.3 Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH	37
5.4 Westfalen Weser Energie GmbH & Co.KG	42
5.5 Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG	46
5.6 Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG	50

1. Vorwort

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2015 der Stadt Enger wurde entsprechend den gesetzlichen Vorgaben des § 117 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie den Bestimmungen des § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) aufgestellt.

Auf der Rechtsgrundlage des § 3 Abs. 2 des NKF Einführungsgesetzes NRW (NKFEGR NRW) lösen diese Bestimmungen bezüglich der Aufstellung des Inhalts des jährlichen Beteiligungsberichtes die alten Regelungen des § 112 Abs. 3 GO NRW ab. Sie finden erstmalig bei der Aufstellung des kommunalen Gesamtabschlusses des Jahresabschlusses 2010 Anwendung.

Der Beteiligungsbericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag fortzuschreiben und nach § 49 Abs. 2 GemHVO NRW als Anlage dem Gesamtabschluss beizufügen.

Ziel des Berichts ist es, den Ratsmitgliedern und den Einwohnerinnen und Einwohnern einen Gesamtüberblick über die gemeindlichen Beteiligungen zu verschaffen. Aus diesem Grund wird er auch entsprechend § 117 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) für alle Interessierten im Rathaus der Stadt Enger, Bahnhofstr. 44, 32130 Enger, zur Einsicht bereitgehalten und zusätzlich im Internet unter www.enger.de veröffentlicht.

Die Beteiligungen sind gegliedert nach Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form und nach privatrechtlicher Form. Insgesamt ist die Stadt Enger in unterschiedlichem Umfang an 12 Unternehmen und Einrichtungen beteiligt.

Bei den Wirtschaftsbetrieben Stadt Enger und der Gartenhallenbad GmbH beträgt der Anteil der Stadt Enger 100 %, bei den übrigen Beteiligungen in privatrechtlicher Form liegt kein herrschender Einfluss vor.

Im öffentlich-rechtlichen Bereich handelt es sich um Mitgliedschaften in kommunalen Zweckverbänden und in einem Wasser- und Bodenverband.

Dieser Beteiligungsbericht zum Stichtag 31.12.2015 basiert weitestgehend auf den geprüften Jahresabschlüssen und Lageberichten für das abgeschlossene Wirtschaftsjahr 2015. Zum Vergleich wurden die Bilanzen sowie die Gewinn- und Verlustrechnungen der beiden Vorjahre 2014 und 2013 mit abgebildet. Ein Kurzporträt der Gesellschaft sowie die Vertretung der Stadt Enger in den Organen der Unternehmen ergänzen die Informationen über die jeweilige Gesellschaft.

Entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften liegen alle Beteiligungen in dringendem öffentlichem Interesse und dienen der Erledigung von städtischen Aufgaben.

2. Rechtsgrundlagen

§ 117 GO NRW

Gemäß § 117 (1) der GO NRW hat die Gemeinde einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenreiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

Entsprechend Absatz 2 ist der Beteiligungsbericht dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

§ 52 GemHVO

- (1) Im Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung sind gesondert anzugeben und zu erläutern
 1. die Ziele der Beteiligungen,
 2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
 3. die Beteiligungsverhältnisse,
 4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
 5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
 6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
 7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
 8. der Personalbestand jeder Beteiligung.

- (2) Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Die Darstellung kann bei den Bilanzen auf die in §§ 266 des Handelsgesetzbuches in den Absätzen 2 und 3 mit Buchstaben und römischen Zahlen bezeichneten Posten in der vorgeschriebenen Reihenfolge beschränkt werden. Bei den Gewinn- und Verlustrechnungen können Erleichterungen nach § 276 des Handelsgesetzbuches unabhängig von der Einhaltung der dort beschriebenen Größenklassen in Anspruch genommen werden. Werden bei den Beteiligungen für die Jahresabschlussanalyse Strukturbilanzen erstellt, können diese die vollständigen Bilanzen ersetzen.

3. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Enger

Stadt Enger

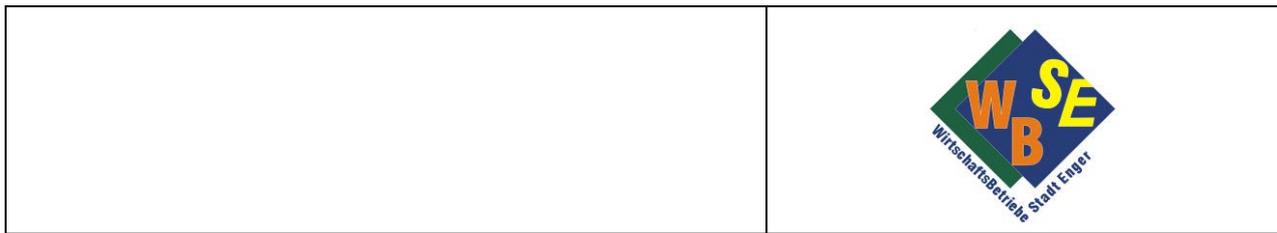
Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form

→	Wirtschaftsbetriebe Stadt Enger	100 %
→	Förderschulverband der Städte Enger und Spenge	50 %
→	Zweckverband Musikschule Enger und Spenge	50 %
→	Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe	
→	Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford	
→	Wasserbeschaffungsverband Kreis Herford-West	

Beteiligungen in privatrechtlicher Form

→	Gartenhallenbad GmbH	100 %
→	Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford mbH	5,4 %
→	Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH	2,88 %
→	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	1,1 %
→	Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG	
→	Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG	

4.1.1 Wirtschaftsbetriebe Stadt Enger



Sitz	Bahnhofstraße 39 32130 Enger
Gründung	01.01.2001
Ziele der Beteiligung Und Erfüllung des Öffentlichen Zwecks	Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, die Führung des Gartenhallenbades, Erzeugung und Verkauf von Energie, die Abwasserbeseitigung nach § 53 Landeswassergesetz (LWG), die Führung des Bauhofes und der Betrieb des technischen Immobilienservices (TIS). Der Eigenbetrieb kann sich an Versorgungsunternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben oder errichten.
Rechtsform	Eigenbetrieb
Registergericht	Amtsgericht Bad Oeynhausen, HR A 3863
Stammkapital	6.900.000,00 €
Beteiligungsverhältnis	100 %
Mitarbeiter	54 Mitarbeiter/innen
Organe	Betriebsleiter Stadtoberbaurat Thomas Holz

Betriebsausschuss

stimmberechtigte Mitglieder

SPD	Nekat, Dirk Heisig, Joachim Kuhlmann, Michael Steinhagen, Bastian Kralemann, Siegbert Viloria, Domingo Pablo
CDU	Glied, Karsten Kiehl, Karl-Hermann Siekmann, René Busemann, Werner
Bündnis 90 / Die Grünen	Bunte, Klaus-Hermann Griese, Thomas
FDP	Groß, Dr. Jürgen
Besch. d. Eigenbetriebes	Kemminer, Birger Beckmann, Fred

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zwischen der Stadt Enger und den Wirtschaftsbetrieben bestehen vielfältige Finanz- und Leistungsbeziehungen. Diese können im Einzelnen dem Jahresabschluss der Wirtschaftsbetriebe entnommen werden.

Nachfolgend sind beispielhaft die wichtigsten Finanz- und Leistungsbeziehungen für die einzelnen Sparten aufgeführt:

Wasser

Für den Bereich „Wasser“ wird von den Wirtschaftsbetrieben jährlich eine Konzessionsabgabe an die Stadt Enger abgeführt. Diese betrug rund 162 T€ im Berichtsjahr 2015.

Gartenhallenbad

Die Verlustabdeckung im Bereich des Gartenhallenbades betrug im Haushaltsjahr 2015 für die Stadt Enger 600 T€.

Energie

Die Umsatzerlöse betreffen Einspeisevergütungen für die eigenen Photovoltaikanlagen und betragen 76 T€. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Erlösverbesserung in Höhe von 12 T€. Aufgrund der Erträge aus der WWE-Beteiligung (291 T€) beläuft sich der Jahresüberschuss auf 77 T€.

Abwasser

Im Bereich der Abwasserbeseitigung erhielt die Stadt Enger im Berichtsjahr 2015 eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 6 %. Dies entspricht einem Wert von 545 T€.

Bauhof

Für die Inanspruchnahme von Leistungen des Bauhofes erfolgt eine Rechnungsstellung gegenüber der Stadt Enger.

Der Stundensatz betrug 34,50 €/Stunde zzgl. einer Kleingerätepauschale von 6,69 €/Stunde. Aufwendungen sind insgesamt in Höhe von rd. 1.702 T€ entstanden.

Technischer Immobilienservice

Auch hier erfolgt für die Inanspruchnahme von Leistungen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des technischen Immobilienservice eine Rechnungsstellung seitens der Wirtschaftsbetriebe. Aufwendungen sind in diesem Bereich in der Höhe von rund 189 T€ entstanden.

Für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen städtischer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch die Wirtschaftsbetriebe sowie für erhaltene Sachleistungen erhält die Stadt Enger jährlich eine entsprechende Entschädigungszahlung.

Für diese Verwaltungsgemein- und Sachkosten, Anteile von Pensions- und Beihilferückstellungen sowie Personalkosten wurde in 2015 insgesamt ein Betrag von rd. 745 T€ erstattet.



Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

	2013	2014	2015	Veränderung Vorjahr Betrag T €
	T €	T €	T €	
AKTIVA				
A Anlagevermögen				
I Immaterielle Vermögensgegenstände	2.965	2.895	2.826	-69
II Sachanlagen	38.008	37.271	36.269	-1002
III Finanzanlagen	762	1.313	1.585	272
B Umlaufvermögen				
I Vorräte	37	43	41	-2
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.523	1.665	1.410	-255
III Kassenbestand	267	71	251	180
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	2	1
Bilanzsumme:	43.563	43.259	42.384	-875
PASSIVA				
A Eigenkapital				
I Gezeichnetes Kapital	6.900	6.900	6.900	0
II Rücklagen	11.898	11.887	12.062	175
III Jahresüberschuss/ Fehlbetrag	534	720	51	-669
B Empfangene Ertragszuschüsse	7.228	6.788	6.486	-302
C Rückstellungen	742	922	1.254	332
D Verbindlichkeiten				
I Verb. gegenüber Kreditinstituten	15.242	14.778	14.241	-537
II Erhaltene Anzahlungen	5	16	25	9
III Verb. aus Lieferung u. Leistung	396	372	362	-10
IV Verb. gegen die Stadt Enger	9	8	119	111
V Sonstige Verbindlichkeiten	609	868	884	16
Bilanzsumme:	43.563	43.259	42.384	-875



Gewinn- und Verlustrechnungen im 3-Jahres-Vergleich

	2013	2014	2015	Veränderung Vorjahr Betrag T €
	T €	T €	T €	
1 Umsatzerlöse	8.078	7.935	8.098	163
2 Andere aktivierte Eigenleistungen	26	26	26	26
3 Sonstige betriebliche Erträge	35	42	38	-4
4 Materialaufwand	2.338	2.403	2.502	99
5 Personalaufwand	2.332	2.445	2.592	147
6 Abschreibung immat. Vermögensgegenstände Anlagen- / Sachanlagen	1.661	1.672	1.665	-7
7 Sonstige betriebliche Aufwendungen	889	792	891	99
8 Erträge aus Beteiligungen	176	758	291	-467
9 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	1	1	0
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	544	524	475	-49
11 Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	555	926	328	-598
12 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11	197	268	71
13 Sonstige Steuern	10	9	10	1
14 Jahresüberschuss	534	720	51	-669

4.2.1 Förderschulverband der Städte Enger und Spenge



Sitz	Bahnhofstr. 44 32130 Enger
Gründung	28.12.1966
Ziele der Beteiligung Und Erfüllung des Öffentlichen Zwecks	Der Schulverband ist Träger der Heideschule. Es handelt sich um eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Unterrichtet werden Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.
Rechtsform	Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen Zweckverbandes
Beteiligungsverhältnis	Ein Stammkapital ist nicht festgelegt. Die Träger des Zweckverbandes sind die Städte Enger und Spenge.
Mitarbeiter	3 Mitarbeiter
Organe	Schulverbandsvorsteher Bürgermeister Stadt Enger, Klaus Rieke bis Oktober. 2015 Bürgermeister Stadt Enger, Herr Thomas Meyer ab Oktober 2015 Schulverbandsversammlung Die Stadt Enger wird aktuell in der Schulverbandsversammlung von folgenden Mitgliedern vertreten: Jens Stellbrink - Kämmerer der Stadt Enger Klaus-Hermann Bunte – Lehrer Berthold Dessin – Lehrer Ann Christin Klute – Industriekauffrau(ab 02.11.15) Marcel Leeferink – Polizeibeamter Thomas Meyer – Verwaltungsleiter der Stadt Enger (bis 20.10.15)

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen

Es wird eine Zweckverbandsumlage erhoben. Diese wird zur einen Hälfte nach der Zahl der Schüler/innen erhoben und zur anderen Hälfte nach den Umlagegrundlagen der Kreisumlage erhoben.

Zweckverbandsumlage in den Jahren 2013 bis 2015:

Jahr 2013: 393.000 €

Jahr 2014: 362.000 €

Jahr 2015: 349.000 €

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

	2013	2014	2015	Veränderung Vorjahr Betrag T €
	T €	T €	T €	
AKTIVA				
A Anlagevermögen				
I. Immat. Vermögensgegenstände	0	0	0	0
II. Sachanlagen	25	21	17	-2
III. Finanzanlagen	0	0	0	0
B Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige 1. Vermögensgegenstände				
1. Öffentl.-rechtl. Forderungen	34	14	2	-12
2. Privatrechtl. Forderungen	172	175	187	12
3. Sonstige Vermögensgegenst.	0	0	0	0
C Liquide Mittel	0	0	0	0
D Rechnungsabgrenzungsposten	143	141	139	-2
Bilanzsumme:	374	351	345	-6
PASSIVA				
A Eigenkapital				
I. Allgemeine Rücklage	106	149	149	0
II. Ausgleichsrücklage	53	53	32	-21
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	43	-21	19	40
B Sonderposten aus Zuwendungen	96	94	0	-94
C Rückstellungen	27	29	108	79
D Verbindlichkeiten	49	47	37	-10
Bilanzsumme:	374	351	345	-6

Ergebnisrechnung im 3-Jahres-Vergleich

	2013	2014	2015	Veränderung Vorjahr Betrag T €
	T €	T €	T €	
1 Ordentliche Erträge	441	399	369	-30
2 Ordentliche Aufwendungen	398	-420	-350	70
3 Ergebnis lauf. Verwaltungstätigkeit	43	-21	19	40
4 Finanzergebnis	0	0	0	0
5 Ordentliches Ergebnis	43	-21	19	40
6 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
7 Jahresergebnis	43	-21	19	40

4.2.2 Zweckverband Musikschule Enger-Spenge

Zweckverband Musikschule Enger-Spenge	
--	---

Sitz	Lange Straße 56 32139 Spenge
Gründung	1987
Gegenstand des Unternehmens	Die Musikschule will Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu eigener Betätigung in allen musikalischen Bereichen anregen und Ihnen die Möglichkeit geben, sich entsprechend ihren Neigungen und Begabungen zu entfalten und Fähigkeiten zu eigenem Schaffen anzueignen. Darüber hinaus will Sie einen Beitrag zum allgemeinen kulturellen Leben der beiden Städte leisten. Dabei ist mit den örtlichen musikfördernden Institutionen und Einzelpersonen eine enge Zusammenarbeit anzustreben.
Rechtsform	Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen Zweckverbandes
Beteiligungsverhältnis	Ein Stammkapital ist nicht festgelegt. Die Träger des Zweckverbandes sind die Städte Enger und Spenge.
Mitarbeiter	Der Zweckverband beschäftigt festangestellte Mitarbeiter/innen nach TVÖD mit einem Stellenanteil von 7,5. Darüber hinaus werden weitere Honorarkräfte eingesetzt.
Organe	Schulverbandsvorsteher Bürgermeister der Stadt Spenge, Herr Bernd Dumcke Schulverbandsversammlung Die Stadt Enger wird aktuell in der Schulverbandsversammlung von folgenden Mitgliedern vertreten: Kerstin Ebert (Stadtoberamtsrätin) Hans-Ulrich Tuxhorn (SPD) Bastian Steinhagen (SPD) Rosemarie Oberschelp (CDU) Udo Theil (CDU) Klaus-Hermann Bunte (Bündnis 90/ Die Grünen) Angela Franke (F.D.P.)

Leitung der Musikschule
Herr Karl-Heinz Hagenkord

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Es wird eine Zweckverbandsumlage erhoben. Umlagegrundlage sind die Anzahl der Schüler des letzten Jahres.

Die Verbandsumlage entwickelt sich wie folgt:

Jahr 2013:	351.000 €
Jahr 2014:	347.350 €
Jahr 2015:	339.350 €



Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

	2013	2014	2015	Veränderung Vorjahr Betrag €
	€	€	€	
AKTIVA				
A Anlagevermögen				
I. Immat. Vermögensgegenstände	0	0	0	0
II. Sachanlagen	67.355	71.641	71.588	-53
III. Finanzanlagen	0	0	0	0
B Umlaufvermögen				
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
I.I Öffentl.-rechtl. Forderungen	1.734	1.832	1.510	-322
I.II Privatrechtl. Forderungen	56.287	56.778	59.349	2.572
I.III Sonstige Vermögensgegen.	0	0	0	0
C Liquide Mittel	0	0	0	0
D Rechnungsabgrenzungsposten	0	60	60	0
Bilanzsumme:	125.376	130.310	132.507	2.197
PASSIVA				
A Eigenkapital				
I. Allgemeine Rücklage	53.990	53.628	53.628	0
II. Ausgleichsrücklage	26.995	15.896	15.896	0
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-11.100	128	-3.181	-3.309
B Sonderposten aus Zuwendungen	40.284	45.690	46.234	544
C Rückstellungen	6.900	10.414	6.634	-3.780
D Verbindlichkeiten	7.317	4.122	3.994	-128
E Passive Rechnungsabgrenzung	990	434	9.304	8.870
Bilanzsumme:	125.376	130.310	132.507	2.197



Ergebnisrechnung im 3-Jahres-Vergleich

	2013 €	2014 €	2015 €	Veränderung Vorjahr Betrag €
1 Ordentliche Erträge	660.978	681.969	672.782	-9.187
2 Ordentliche Aufwendungen	672.078	681.842	676.091	-5.751
3 Ergebnis lauf. Verwaltungstätig.	-11.100	127	-3.309	-3.436
4 Finanzergebnis	0	0	0	0
5 Ordentliches Ergebnis	-11.100	127	-3.309	-3.436
6 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
7 Jahresergebnis	-11.100	127	-3.309	-3.436

4.2.3 Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe

Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden- Ravensberg Lippe	
---	---

Sitz	Am Lindenhaus 21 32657 Lemgo
Gründung	01.01.1972
Gegenstand des Unternehmens	Als Dienstleistungsunternehmen für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen ist die vorrangige Aufgabe die Versorgung mit modernster Informations- und Kommunikationstechnologie und die Erbringung aller damit verbundenen Dienstleistungen.
Rechtsform	Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen Zweckverbandes
Beteiligungsverhältnis	Ein Stammkapital ist nicht festgelegt. Die Träger des Zweckverbandes sind die drei Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe sowie 34 Städte und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten
Mitarbeiter	durchschnittlich 237 Mitarbeiter/innen
Organe	Verbandsvorsteher (bis 25.11.2015) Landrat Christian Manz, Kreis Herford (ab 26.11.2015) Bürgermeister Dieter Blume, Stadt Petershagen Verwaltungsrat Die Stadt Enger ist im Verwaltungsrat z.Z. nicht vertreten. Verbandsversammlung Die Stadt Enger wird in der Verbandsversammlung durch Bürgermeister Thomas Meyer vertreten. Verwaltungsbeirat Als gewählter Vertreter des Rates der Stadt Enger ist Herr Hans-Ulrich Tuxhorn Mitglied im Beirat. Geschäftsführer Seit dem 01.04.2001 Herr Reinhold Harnisch

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Das KRZ erbringt als Rechenzentrum alle wesentlichen Dienstleistungen im Rahmen der technikunterstützten Informationsverarbeitung. Dazu gehören Beschaffung, Erstellung, Pflege und Weiterentwicklung von DV-Verfahren entsprechend der Anforderungen der Verbandsmitglieder. Außerdem betreibt das KRZ ein Kommunikationssystem für das Verbandsgebiet. Die erbrachten Leistungen werden auf der Grundlage eines Entgeltverzeichnisses abgerechnet. Die Aufwendungen für die von der Stadt Enger in Anspruch genommenen Dienstleistungen entwickelten sich im Zeitraum der Jahre 2013 bis 2015 wie folgt:

Jahr 2013: 277.133,64 €

Jahr 2014: 298.285,43 €

Jahr 2015: 322.260,24 €

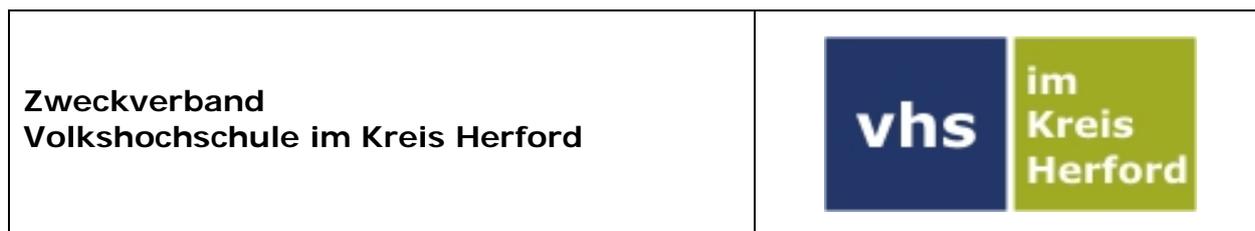
Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

	2013	2014	2015	Veränderung Vorjahr Betrag T €
	T €	T €	T €	
AKTIVA				
A Anlagevermögen				
I Immat. Vermögensgegenstände	2.311	2.675	2.133	-542
II Sachanlagen	7.803	10.021	14.026	4.005
III Finanzanlagen	96	96	96	0
B Umlaufvermögen				
I Vorräte	36	47	45	-2
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.320	2.730	2.775	45
III Liquide Mittel	2.206	3.467	827	-2.640
C Rechnungsabgrenzungsposten	2.988	3.284	3.723	439
Bilanzsumme:	18.760	22.320	23.626	1.306
PASSIVA				
A Eigenkapital				
I Kapitalrücklage	669	669	669	0
II Gewinnrücklagen	86	870	1.481	611
III Jahresüberschuss	784	611	140	-471
B Rückstellungen	12.531	12.781	13.379	598
C Verbindlichkeiten	4.690	7.389	7.957	568
D Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme:	18.760	22.320	23.626	1.306

Gewinn- und Verlustrechnungen im 3-Jahres-Vergleich

	2013	2014	2015	Veränderung Vorjahr Betrag T €
	T €	T €	T €	
1 Umsatzerlöse	32.372	35.053	38.181	3.127
2 Sonstige betriebliche Erträge	442	219	248	29
3 Materialaufwand	14.585	16.690	18.513	1.823
4 Personalaufwand	11.592	12.552	13.633	1.082
5 Abschreibungen immat. Vermögens- gegenstände Anlagen- / Sachanlagen	2.831	2.773	2.776	3
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.345	2.188	2.678	490
7 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0,1	-0,9
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	632	612	673	61
9 Ergebnis gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	830	458	155	-303
10 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	230	69	332	263
11 Sonstige Steuern	184	222	316	94
12 Jahresfehlbetrag/-überschuss	784	611	139	-472

4.2.4 Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford



Sitz	Münsterkirchplatz 1 32052 Herford
Gründung	19.12.1975
Ziel der Beteiligung Und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	<p>Der Zweckverband ist eine Einrichtung zur Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz. Als kommunales Weiterbildungszentrum bietet die VHS im Kreis Herford umfassende Möglichkeiten zur allgemeinen, politischen, beruflichen, gesundheitlichen, kulturellen und sprachlichen Weiterbildung.</p> <p>In den Bildungsangeboten werden persönliche und berufliche Orientierung, soziale Kompetenzen und fachliches Wissen vermittelt.</p>
Rechtsform	Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen Zweckverbandes
Beteiligungsverhältnis	Ein Stammkapital ist nicht festgelegt. Die Träger des Zweckverbandes sind acht Städte und Gemeinden aus dem Kreis Herford. Wobei für die Stadt Herford die Kultur Herford gGmbH Mitglied ist.
Mitarbeiter	58 Beschäftigte, davon 22 im Kernbereich und 36 im OGS-Bereich.
Organe	<p>Verbandsvorsteher Bürgermeister der Stadt Herford, Herr Tim Kähler</p> <p>Verbandsversammlung Die Stadt Enger wird in der Verbandsversammlung vertreten durch:</p> <p>Regina Schlüter-Ruff (Bündnis 90/Die GRÜNEN) Kerstin Ebert (Fachbereichsleiterin FB I) bis 10.03.2015 Jens Stellbrink (Kämmerer, Fachbereichsleiter FB III) ab 11.03.2015</p> <p>Leiterin der VHS Frau Monika Schwidde</p>

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen

Es wird eine Zweckverbandsumlage erhoben. Umlagegrundlage sind Einwohnerzahlen der Mitgliedskommunen am 01. Januar des Vorjahres.

Zweckverbandsumlage in den Jahren 2013 bis 2015:

Jahr 2013: 55.425,54 €

Jahr 2014: 55.324,06 €

Jahr 2015: 63.905,12 €

Verpflichtungen der Volkshochschule gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Pensions-, Beihilfe- oder Altersteilzeitfällen werden durch die Verbandsmitglieder getragen. Aus diesem Grund ist bei der Stadt Enger eine entsprechende Rückstellung gebildet worden.

Diese Rückstellung entwickelte sich in den letzten Jahren 2013 bis 2015 wie folgt:

Jahr 2013: 119.427,94 €

Jahr 2014: 109.497,58 €

Jahr 2015: 99.582,14 €

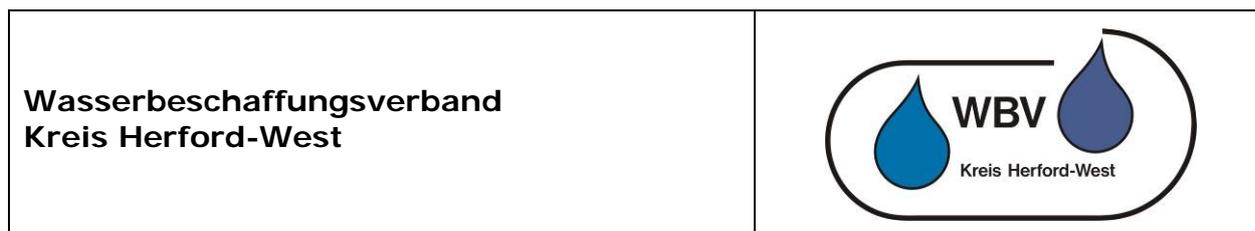
Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

	2013	2014	2015	Veränderung Vorjahr Betrag T €
	T €	T €	T €	
AKTIVA				
A Anlagevermögen				
I. Immat. Vermögensgegenstände	1	2	3	1
II. Sachanlagen	1.448	1.410	1.372	-38
III. Finanzanlagen	4	4	4	0
B Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
I.I Öffentl.-rechtl. Forderungen	1.251	1.144	1.039	-105
I.II Privatrechtl. Forderungen	29	17	40	23
I.III Sonstige Vermögensge- genst.	0	29	1	-28
C Liquide Mittel	654	606	629	23
D Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme:	3.387	3.212	3.088	-124
PASSIVA				
A Eigenkapital				
I. Allgemeine Rücklage	302	302	303	1
II. Ausgleichsrücklage	151	138	151	13
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-13	14	32	18
B Sonderposten aus Zuwendungen	314	305	296	-9
C Rückstellungen	1.733	1.590	1.470	-120
D Verbindlichkeiten	900	863	836	-27
Bilanzsumme:	3.387	3.212	3.088	-124

Ergebnisrechnung im 3-Jahres-Vergleich

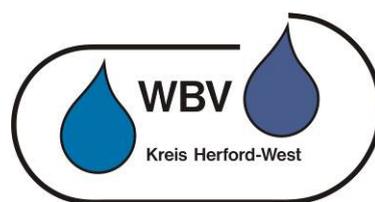
	2013	2014	2015	Veränderung Vorjahr Betrag T €
	T €	T €	T €	
1 Ordentliche Erträge	1.799	1.911	2.996	1085
2 Ordentliche Aufwendungen	1.777	1.864	2.932	1068
3 Ergebnis lauf. Verwaltungstätigkeit	22	47	64	17
4 Finanzergebnis	-35	-33	-32	-1
5 Ordentliches Ergebnis	-13	14	32	18
6 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
7 Jahresergebnis	-13	14	32	18

4.2.5 Wasserbeschaffungsverband Kreis Herford-West



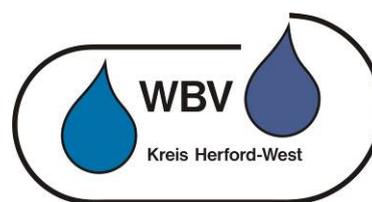
Sitz	Osnabrücker Str. 256 32257 Bünde
Gründung	23. Juni 1966
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Beschaffung und Bereitstellung von Wasser. Der Verband hat seine ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder bzw. deren Eigengesellschaften und Eigenbetriebe mit Wasser zu versorgen und eine gleichmäßige Benutzung der Verbandsanlagen zu gewährleisten.
Rechtsform	Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes
Beteiligungsverhältnis	Ordentliche Mitglieder sind die Stadtwerke Herford GmbH, die Städte Bünde, Enger und Spenge sowie die Gemeinden Hiddenhausen, Kirchlegern und Rödinghausen. Außerordentliches Mitglied ohne Stimmrecht ist die Stadt Preußisch Oldendorf.
Mitarbeiter	Der Wasserbeschaffungsverband beschäftigt kein eigenes Personal
Organe	Verbandsversammlung Die Stadt Enger wird aktuell in der Vertreterversammlung von folgenden Mitgliedern vertreten: Thomas Holz (Betriebsleiter WBSE) Bastian Steinhagen (SPD) Joachim Heisig (SPD) Detlev Göhner (CDU) Regine Steffen (Bündnis 90/Die GRÜNEN) Vorstand Er besteht aus den Hauptverwaltungsbeamten der Mitgliedskommunen bzw. je einen Geschäftsführer der ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder.

Unmittelbar finanziell abzuleitende Leistungsbeziehungen zwischen dem Wasserbeschaffungsverband Kreis Herford-West und der Stadt Enger bestehen nicht. Deshalb wird auf die Darstellung des Lageberichtes verzichtet



Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

	2013	2014	2015	Veränderung Vorjahr Betrag T €
	T €	T €	T €	
AKTIVA				
A Anlagevermögen				
I Immat. Vermögensgegenstände	351	316	289	-27
II Sachanlagen	11.242	11.065	10.791	-274
B Umlaufvermögen				
I Vorräte	48	73	73	0
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	375	527	417	-110
III Liquide Mittel	86	78	282	204
C Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme:	12.102	12.059	11.852	-207
PASSIVA				
A Eigenkapital				
I Stammkapital	6.736	6.736	6.736	0
II Rücklagen	22	22	22	0
III Gewinn	0	0	0	0
B Empfangene Ertragszuschüsse	59	47	36	-11
C Rückstellungen	127	159	107	-52
D Verbindlichkeiten	5.158	5.095	4.951	-144
E Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme:	12.102	12.059	11.852	-207



Gewinn- und Verlustrechnungen im 3-Jahres-Vergleich

	2013	2014	2015	Veränderung Vorjahr Betrag T €
	T €	T €	T €	
1 Umsatzerlöse	2.604	2.665	2.861	196
2 Sonstige betriebliche Erträge	20	21	25	4
3 Materialaufwand	1.558	1.648	1.881	233
4 Abschreibung immat. Vermögensgegenstände der Anlagen / Sachanlagen	705	655	653	-2
5 Sonstige betriebliche Aufwendungen	132	179	158	-21
6 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	225	200	188	-12
8 Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	4	4	6	2
9 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
10 Sonstige Steuern	4	4	6	2
11 Jahresfehlbetrag/-überschuss	0	0	0	0

5.1 Gartenhallenbad GmbH

Gartenhallenbad GmbH	 The logo consists of three colored boxes: a blue box with the word 'Stadt', a green box with 'Land', and an orange box with 'Plus'. Below these boxes, the word 'ENER' is written in a bold, black, sans-serif font, flanked by vertical bars on either side.
----------------------	--

Sitz	Bahnhofstraße 39 32130 Enger
Gründung	2002
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft sind Managementaufgaben, insbesondere der Planung und der Projektsteuerung bei der Sanierung des Gartenhallenbades Enger im Namen und auf Rechnung der Wirtschaftsbetriebe Stadt Enger.
Registergericht	Amtsgericht Bad Oeynhausen, HRB 5542
Stammkapital	25.000 €
Beteiligungsverhältnis	Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Enger mit einer Stammeinlage von 25.000 €.
Mitarbeiter	Die GmbH beschäftigt kein eigenes Personal
Organe	Geschäftsführer Geschäftsführer ist der Betriebsleiter der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Enger, Thomas Holz. Gesellschafterversammlung Die Stadt Enger wird in der Gesellschafterversammlung durch den sachkundigen Bürger Harald Wurm vertreten.
Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen	Es bestehen keine direkt abzuleitenden Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

	2013	2014	2015	Veränderung Vorjahr Betrag €
	€	€	€	
AKTIVA				
A Umlaufvermögen				
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7	5	8	3
II Guthaben bei Kreditinstituten	24.525	24.319	24.135	-184
Bilanzsumme:	24.532	24.324	24.143	-181
PASSIVA				
A Eigenkapital				
I Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0
II Verlustvortrag	-249	-468	-676	-208
III Jahreserfolg	-219	-208	-181	27
B Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Bilanzsumme:	24.532	24.324	24.143	-181

Gartenhallenbad GmbH



Gewinn- und Verlustrechnungen im 3-Jahres-Vergleich

	2013 €	2014 €	2015 €	Veränderung Vorjahr Betrag €
1 Sonstige betriebl. Aufwendungen	219	208	181	-27
2 Jahreserfolg	-219	-208	-181	27

5.2 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford mbH

<p>Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford mbH</p>	
---	---

Sitz	Amtshausstr. 3 32051 Herford
Gründung	21. Juni 1989
Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Beteiligung an einer Gesellschaft zum Betreiben eines lokalen Rundfunks nach dem Rundfunkgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LRG NRW)
Rechtsform	GmbH
Registergericht	Amtsgericht Bad Oeynhausen, HRB 6774
Stammkapital	153.387,56 €
Beteiligungsverhältnis	5,4 %

Die Gesellschaft ist mit Vertrag vom 05.07.1991 als Kommanditistin der Radio Herford Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG mit einem Kapitalanteil von 25 % beigetreten. Der Erwerb der Beteiligung erfolgte mit Wirkung auf den 01.01.1991. Die Radio Herford Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG schafft die finanziellen und betrieblichen Voraussetzungen zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Programms durch die Veranstaltergemeinschaft Radio Wittekindsland Herford e.V.

Das Stammkapital beträgt 153.387,56 € und verteilt sich auf folgenden Gesellschafter

Kreis Herford	97.912,40 €	63,83 %
Stadt Herford	5.164,05 €	3,37 %
Stadt Löhne	18.406,51 €	12,00 %
Stadt Bünde	3.272,27 €	2,13 %
Gemeinde Hiddenhausen	9.816,80 €	6,40 %
Stadt Vlotho	1.585,00 €	1,03 %
Stadt Enger	8.282,93 €	5,40 %
Gemeinde Kirchlengern	7.055,83 €	4,60 %
Stadt Spenge	1.175,97 €	0,77 %
Gemeinde Rödinghausen	715,80 €	0,47 %
	153.387,56 €	100,00 %

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Organe**Geschäftsführung**

Zur alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführerin ist Frau Veronika Traumann, vom Kreis Herford bestellt worden.

Gesellschafterversammlung

Die Stadt Enger wird in der Gesellschafterversammlung bis Anfang Oktober 2015 durch Bürgermeister Klaus Riecke vertreten und ab Mitte Oktober 2015 von Bürgermeister Thomas Meyer.

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gesellschafter beteiligen sich an den Betriebskosten entsprechend der quotalen Beteiligung. Der Anteil der Stadt Enger entwickelte sich in den Jahren 2013 bis 2015 wie folgt:

Jahr 2013:	1.245 €
Jahr 2014:	1.295 €
Jahr 2015:	1.371 €

Die KBR hat 2 Kredite aufgenommen. Über die Höhe der Restschuld ist in der Bilanz der Stadt Enger eine entsprechende Rückstellung eingestellt worden.

Diese Rückstellung entwickelte sich in den letzten Jahren von 2013 bis 2015 wie folgt:

Jahr 2013:	9.870,49 €
Jahr 2014:	9.352,97 €
Jahr 2015:	8.816,45 €

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

	2013	2014	2015	Veränderung Vorjahr Betrag €
	€	€	€	
AKTIVA				
A Anlagevermögen				
I Finanzanlagen	18.884	1	1	0
B Umlaufvermögen				
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	102.509	102.081	101.864	-218
II Kassenbestand	70.206	71.472	71.426	-46
C Rechnungsabgrenzungsposten	585	585	585	0
Nicht durch Eigenkapital D gedeckter Fehlbetrag	0	10.330	0	-10.330
Bilanzsumme:	192.184	184.469	173.875	-10.594
PASSIVA				
A Eigenkapital				
I Gezeichnetes Kapital	153.388	153.388	153.388	0
II Kapitalrücklage	389.499	413.482	438.869	25.387
III Verlustvortrag	-504.849	-541.731	-577.199	-35.468
IV Jahresfehlbetrag	-36.882	-35.469	-14.610	20.851
nicht gedeckter Fehlbetrag	0	10.330	0	-10.330
B Rückstellungen	3.000	3.450	3.450	0
C Verbindlichkeiten	188.028	181.019	169.979	-11.040
Bilanzsumme:	192.184	184.469	173.875	-10.594

Gewinn- und Verlustrechnungen im 3-Jahres-Vergleich

	2013	2014	2015	Veränderung Vorjahr Betrag €
	€	€	€	
1 Sonstige betriebliche Erträge	32	0	0	0
2 Sonst. betriebliche Aufwendungen	8.701	9.394	7.547	-1.847
3 Erträge aus Beteiligungen	0	0	11.692	11.692
4 Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	947	434	180	-254
5 Abschreibung auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	21.161	18.883	11.692	-7.191
6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.000	7.626	7.238	-388
7 Ergebnis gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-36.883	-35.469	-14.605	20.864
8 Steuern Einkommen / Steuern Ertrag	1	0	6	6
9 Jahresfehlbetrag	-36.882	-35.469	-14.610	20.859

5.3 Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH

Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH	
--	--

Sitz Im Kurpark (Badehaus I)
32545 Bad Oeynhausen

Gründung 28. August 1995

**Ziele der Beteiligung
und Erfüllung des
öffentlichen Zwecks**

Ziel der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben, die sich für die Gesellschaft aus dem „Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (Regionalisierungsgesetz NRW)“ und anderen, den öffentlichen Personennahverkehr betreffenden Gesetzen und Verordnungen ergeben, soweit diese Aufgaben von den Gesellschaftern der Gesellschaft zur Wahrnehmung übertragen werden können.

Gegenstand der Gesellschaft ist insbesondere:

- Die Aufstellung und Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für die lokalen Verkehre (§§ 8 und 9 Regionalisierungsgesetz NRW) in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke,
- hinwirken auf die Förderung und Weiterbildung des lokalen Gemeinschaftstarifes,
- hinwirken auf die Bildung eines regionalen Gemeinschaftstarifes und einheitliche Beförderungsbedingungen,
- hinwirken auf ein koordiniertes Verkehrsangebot im ÖPNV,
- die Erarbeitung von Vorgaben einer lokalen und regionalen Angebots- und Marketingstrategie,
- Einrichtung eines Informations- und Kundenserviceprogramms (z.B. Kundenzentrum, Mobilitätszentrale usw.)
- die Vertretung lokaler ÖPNV-Interessen gegenüber dem Verkehrsbund Ostwestfalen-Lippe, dem Bund, dem Land und den Verkehrsunternehmen.

Gemäß § 1 Abs. 1 Regionalisierungsgesetz NRW ist der öffentliche Personennahverkehr eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Die Unterhaltung des öffentlichen Personennahverkehrs dient lebenswichtigen Bedürfnissen der Gemeinschaft. Die höchstrichterliche Rechtsprechung hat eine Daseinsvorsorge als eine „öffentliche Aufgabe“ anerkannt.

Rechtsform	GmbH
Registergericht	Amtsgericht Bad Oeynhausen, HR B 3529
Stammkapital	43.400 €
Beteiligungsverhältnis	Das Stammkapital in Höhe von 43.400,00 € ist in die nachstehenden Geschäftsanteile eingeteilt:

Kreis Minden-Lübbecke	10.850 €
Kreis Herford	10.850 €
Stadt Bünde	1.250 €
Stadt Enger	1.250 €
Stadt Herford	1.250 €
Stadt Löhne	1.250 €
Stadt Spenge	1.250 €
Stadt Vlotho	1.250 €
Gemeinde Hiddenhausen	1.250 €
Gemeinde Kirchlengern	1.250 €
Gemeinde Rödinghausen	1.250 €
Stadt Bad Oeynhausen	950 €
Stadt Espelkamp	950 €
Gemeinde Hille	950 €
Gemeinde Hüllhorst	950 €
Stadt Lübbecke	950 €
Stadt Minden	950 €
Stadt Petershagen	950 €
Stadt Porta Westfalica	950 €
Stadt Preußisch Oldendorf	950 €
Stadt Rahden	950 €
Gemeinde Stemwede	950 €
	43.400 €

Mitarbeiter Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 9 Arbeitnehmer beschäftigt.

Organe
Geschäftsführer
 Am 01.04.1997 wurde Herr Dipl.-Geogr. Achim Overath zum Geschäftsführer bestellt.

Gesellschafterversammlung
 Die Stadt Enger wird in der Gesellschafterversammlung bis Anfang Oktober 2015 durch Bürgermeister Klaus Rieke vertreten und ab Mitte Oktober 2015 durch Bürgermeister Thomas Meyer vertreten.

Aufsichtsrat
 Die Stadt Enger ist im Aufsichtsrat z.Z. nicht vertreten.

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der öffentlich-rechtliche Vertrag vom 28.09.1995 und 11.11.2013 zwischen den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke sowie deren angehörigen Kommunen regelt neben der Finanzierung der Gesellschaft durch Bereitstellung zweckgebundener Fördermittel auch die anteilige Übernahme von Verlusten aus dem Linienverkehr durch die beteiligten Gesellschafter. Unmittelbare Zahlungsverpflichtungen der Stadt Enger haben sich bis 2015 nicht ergeben, da bis dahin die Jahresfehlbeträge durch die von den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke weitergeleiteten Fördermittel nach dem ÖPNVG NRW und durch Entnahme aus der Kapitalrücklage gedeckt werden konnte.

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

	2013	2014	2015	Veränderung Vorjahr Betrag €
	€	€	€	
AKTIVA				
A Anlagevermögen				
I Immat. Vermögensgegenstände	19.960	14.857	9.754	-5.103
II Sachanlagen	36.333	31.218	26.510	-4.708
B Umlaufvermögen				
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.933	3.180	3.068	-112
II Liquide Mittel	511.790	737.709	1.354.556	616.847
C Rechnungsabgrenzungsposten	1.443	3.282	1.443	-1.839
Bilanzsumme:	571.459	790.244	1.395.331	605.087
PASSIVA				
A Eigenkapital				
I Stammkapital	43.400	43.400	43.400	0
II Rücklagen	307.500	331.135	376.984	45.849
III Gewinn	0	0	0	0
C Rückstellungen	20.203	22.214	29.075	6.861
D Verbindlichkeiten	200.355	393.495	945.872	552.377
Bilanzsumme:	571.459	790.244	1.395.331	605.087

Gewinn- und Verlustrechnungen im 3-Jahres-Vergleich

	2013	2014	2015	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	Betrag €
1 Sonstige betriebliche Erträge	8.331	5	589	584
2 Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	379.371	398.918	407.642	8.724
b) Soziale Abgaben/Altersversorg.	81.382	89.758	82.922	-6.836
3 Abschreibung auf immat. Vermögens- gegenstände und Sachanlagen	14.249	13.749	14.242	493
4 Sonstige betriebliche Aufwendungen	234.701	239.532	191.838	-47.694
5 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	111	680	559	-121
6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	2.114	2.114
7 Ergebnis gewöhl. Geschäftstätigkeit	-701.262	-741.272	-697.610	43.662
8 Jahresfehlbetrag	-701.262	-741.272	-697.610	43.662
9 Entnahme aus der Kapitalrücklage	701.262	741.272	697.610	-43.662
10 Bilanzgewinn	0	0	0	0

5.4 Westfalen Weser Energie GmbH & Co.KG

Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	 Westfalen Weser Energie
--	---

Sitz Tegelweg 25
33102 Paderborn

Gründung 19.07.2013

**Gegenstand
des Unternehmens**

Die Westfalen Weser Energie GmbH & Co.KG (WWE) ist zu 100 % im Besitz von Kommunen und Kreisen in Ostwestfalen-Lippe und dem Weserbergland und hat derzeit 48 Kommanditisten. Die WWE erbringt als dienstleistende Holding für den gesamten WWE-Konzern auf Basis entsprechender Verträge Zentralfunktionen und Dienstleistungen in den Bereichen Recht, Finanzen, Unternehmensentwicklung, Personalstrategie und Kommunikation. Die Verwaltungsarbeiten werden vorwiegend in der Hauptverwaltung in Herford erbracht.

Die WWE-Gruppe mit Ihren Tochtergesellschaften bietet auch Dienstleistungen in den Bereichen rationelle Energienutzung, Wärmeversorgung, erneuerbare Energien, Straßenbeleuchtung und Netzservice an. Auch die Versorgung mit Trinkwasser und Entsorgung von Abwasser zählen zu den Infrastrukturdienstleistungen.

Rechtsform GmbH & Co.KG

Registergericht Amtsgericht Paderborn, HRA 6459

Beteiligungsverhältnis Die Stadt Enger ist mit 1,1 % als Kommanditist an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co.KG beteiligt, was einer Summe von 733.130 € entspricht. Für die Übernahme eine Bürgschaft erhält Sie jährlich eine Avalprovision, die sich wie folgt aufteilt:

2013:	9.123,81 €
2014:	17.809,68 €
2015:	17.115,76 €

Mitarbeiter	Die Westfalen Weser Energie – Gruppe beschäftigt zum 31.12.2015 916 Mitarbeiter, davon 86 Auszubildende.
Organe	Seit November 2015 ist Dr. Stephan Nahrath alleiniger Geschäftsführer der Westfalen Weser Energie.
Aufsichtsrat	Die Stadt Enger ist im Aufsichtsrat z.Z. nicht vertreten
Gesellschafterversammlung	Die Stadt Enger wird in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister Thomas Meyer vertreten.

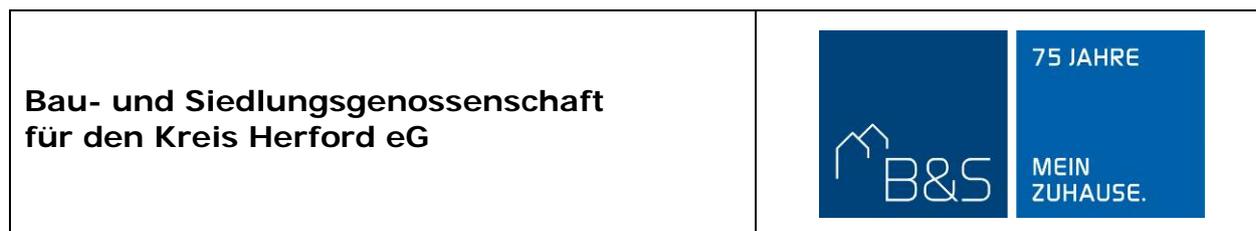
Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

	2013	2014	2015	Veränderung Vorjahr Betrag T €
	T €	T €	T €	
AKTIVA				
1 Anlagevermögen				
I. Sachanlagen	0	0	0,2	0,2
II. Finanzanlagen	861,5	867,8	867,8	0
2 Umlaufvermögen				
I. Forderungen	38,9	6,2	0,5	-5,7
II. Wertpapiere	0	0	24,4	24,4
III. Guthaben Kreditinstitut	109,8	127,8	4,7	-123,1
3 aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0,5	0,6	0,1
Bilanzsumme	1.010,2	1.002,3	898,2	-104,1
Passiva				
1 Eigenkapital				
I. Kapitalanteile Kommanditisten	66,6	66,6	66,6	0
II. Rücklagen	392,5	425,3	437,9	12,6
2 Ausgleichsposten aktivierte eigene Anteile	0	0	0	0
3 Rückstellungen	5,7	28,9	36,6	7,7
4 Verbindlichkeiten	545,4	481,5	357,1	-124,4
Bilanzsumme	1.010,2	1.002,3	898,2	-104,1

Gewinn- und Verlustrechnungen im 3-Jahres-Vergleich

	2013	2014	2015	Veränderung Vorjahr Betrag T €
	T €	T €	T €	
1 Umsatzerlöse	0,9	17,6	14,9	-2,7
2 sonstige betr. Erträge	0,3	1,1	1,0	-0,1
3 Personalaufwand	-0,4	-9,9	8,7	-1,2
4 Abschreibungen	0	0	0	0
5 sonstige betr. Aufwendungen	-4,8	-5,5	7,7	2,2
6 Finanzergebnis	59,8	89,8	57,2	-32,6
7 Ergebnis gewönl. Geschäftstätigkeit	55,6	93,1	56,7	-36,4
8 Steuern	0	-16,0	13,7	-2,3
9 Jahresüberschuss	55,6	77,1	43,0	-34,1
10 Ausgleichsposten	0	0	0	0
11 Belastung/Gutschrift auf Rücklagenkonten	-6,2	-32,8	13,2	-19,6
12 Gutschrift auf Verbindlichkeiten Konten	-49,4	-44,3	29,8	-14,5
13 Ergebnis Verwendungsrechnung	0	0	0	0

5.4 Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG



Sitz	Hangbaumstr. 18 32257 Bünde
Gründung	1937
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG stellt eine Einrichtung, die der Wohnraumversorgung dient, im Sinne von § 107 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW dar. Sie kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, veräußern und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Ziel ist die Förderung seiner Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortliche Betreuung.
Rechtsform	Genossenschaft
Registergericht	Amtsgericht Bad Oeynhausen, GnR 131
Beteiligungsverhältnis	Nach der Verschmelzung im Jahr 2002 mit dem „Wohnungsfürsorgeverein e.V., Herford“ betrug die Zahl der Mitglieder der Genossenschaft 3.139. Zum 31.12.2015 gab es 2.400 Mitglieder. Diese beteiligten sich an der Genossenschaft durch Übernahme eines oder mehrerer Geschäftsanteile. Die Höhe eines Geschäftsanteiles beträgt 160 €. Die Stadt Enger hat insgesamt 14 Anteile à 160 € zusammen 2.240 € erworben.
Mitarbeiter	21 Mitarbeiter, davon 1 Teilzeitbeschäftigte, 2 geringfügig Beschäftigte und 3 Auszubildende
Organe	Geschäftsführung Wolfgang Rediker

Vorstand

Petra Eggert-Höfel, Vorsitzende
Klaus Korfsmeier, Bürgermeister a. D bis 12.08.2015
Christian Manz, (bis 10.2015) Landrat ab 01.10.2015
Klaus Rieke, (bis 10.2015) Bürgermeister Stadt Enger

Aufsichtsrat

Die Stadt Enger ist im Aufsichtsrat derzeit nicht vertreten.

allg. Vertreter aus dem Stadtgebiet Enger

Helmut Asbrock
Bernd Zacharias
Otto Reinke
Hans-Joachim Jeswein
Matthias Oberdörfer
Edelgard Opalka

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen

Laut Satzung beträgt der Wert eines Geschäftsanteils 160 €. Somit verfügt die Stadt Enger über ein Geschäftsguthaben in Höhe von 2.240 €. Daraus wird eine jährliche Dividende von 4 % (89,60 €) ausgeschüttet.

Weitere Leistungsbeziehungen bestehen über die Abwicklung von Grundbesitzabgaben aus dem vorhandenen Gebäudebestand der Genossenschaft.

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

	2013	2014	2015	Veränderung Vorjahr Betrag €
	€	€	€	
AKTIVA				
A Anlagevermögen				
I Im. Vermögensgegenstände	33.192	21.547	13.907	-7.640
II Sachanlagen	57.388.530	60.225.781	62.572.624	2.346.843
III Finanzanlagen	3.451.147	3.451.147	3.453.965	2.817
B Umlaufvermögen				
I Andere Vorräte	1.394.484	1.429.786	1.574.905	145.119
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	294.799	285.149	86.165	-198.984
III Guthaben Kreditinstitute	3.037.158	1.396.512	1.105.521	-290.991
C Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1.318	1.318
Bilanzsumme:	65.599.310	66.809.922	68.808.404	1.998.482
PASSIVA				
A Eigenkapital				
I Gezeichnetes Kapital	2.775.164	2.774.940	2.812.665	37.725
II Verlustvortrag	22.623.867	22.697.781	22.057.781	-640.000
III Jahreserfolg	161.729	160.400	118.034	-42.366
IV Sonstige Rückstellungen	120.730	99.460	84.830	-14.630
Verbindlichkeiten	39.917.820	41.077.341	43.735.094	2.657.753
Bilanzsumme:	65.599.310	66.809.922	68.808.404	1.998.482

Gewinn- und Verlustrechnungen im 3-Jahres-Vergleich

	2013	2014	2015	Veränderung Vorjahr Betrag €
	€	€	€	
1 Umsatzerlöse	6.406.138	6.424.531	6.466.808	42.277
2 Erhöhg./Mindg. unfertige Leistung	-59.263	30.375	144.201	113.826
3 Andere aktivierte Eigenleistungen	206.991	278.875	324.632	45.757
4 Sonstige betriebliche Erträge	187.803	110.843	113.532	2.689
5 Aufwendungen für Leistungen	2.221.942	2.236.768	2.793.619	556.851
6 Rohergebnis	4.519.727	4.607.856	4.255.554	-352.302
7 Personalaufwand	991.402	1.019.611	1.069.830	50.219
8 Abschreibg. Anlagen- / Sachanlagen	1.766.303	1.832.227	1.963.400	131.173
9 Sonstige betriebliche Aufwendungen	533.769	528.479	707.936	179.457
10 Erträge Ausleihung. Finanzanlagen	5	5	21	16
11 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.779	13.848	9.663	-4.185
12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	898.076	895.193	914.349	19.156
13 Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	344.961	346.199	-390.277	-736.476
14 Sonstige Steuern	165.232	167.799	184.030	16.231
15 Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	179.729	178.400	-574.307	-752.707
16 Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	52.342	52.342
17 Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	0	0	640.000	640.000
18 Jahresüberschuss in Rücklagen	18.000	18.000	0	18.000
19 Bilanzgewinn	161.729	160.400	118.035	-42.365

5.5. Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG

Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG	
--	---

Sitz Werrestraße 67
32049 Herford

Gründung 12.11.1884

**Ziel der Beteiligung
und Erfüllung des
öffentlichen Zwecks**

Gegenstand des Unternehmens ist ie Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, insbesondere

- die Pflege des Spargedankens, vor allem durch An-
nahme von Spareinlagen und sonstigen Einlagen
- die Gewährung von Krediten aller Art
- die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften
- die Durchführung des Zahlungsgeschäftes
- die Durchführung des Auslandsgeschäftes einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten
- die Vermögensberatung, -vermittlung und -verwaltung
- der Erwerb, die Veräußerung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten
- die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen und Versicherungen

Rechtsform Genossenschaft

Registergericht Amtsgericht Bad Oeynhausen, GnR 126

Beteiligungsverhältnis Die Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG ist ein Dienstleistungsunternehmen nach § 107 Abs. 1 GO NW. Entsprechend § 107 Abs. 6 GO NW darf eine Gemeinde ein Bankunternehmen nicht errichten, übernehmen oder betreiben.

Zum Zwecke der Eröffnung eines Geschäftskontos und um über die Volksbank Bankgeschäfte inklusive der Aufnahme von Kommunalkrediten abwickeln zu können, hat die Stadt Enger einen Genossenschaftsanteil von 100,00 € erworben.

Organe

Vorstand

Andreas Kämmerling, Vorstandssprecher
Michael Knoll,
Oliver Ohm

Vertreterversammlung

516 gewählte Vertreter aus dem gesamten Geschäftsgebiet im Jahr 2015.

Aufsichtsrat

Die Stadt Enger ist in den Gremien nicht vertreten.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2015 wurden durchschnittlich 387 Mitarbeiter beschäftigt, davon 27 Auszubildende.

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen

Für den Genossenschaftsanteil erhält die Stadt Enger eine Dividende. Diese entwickelte sich in den Jahren 2013 – 2015 wie folgt.

Jahr 2013:	3,69 €
Jahr 2014:	2,95 €
Jahr 2015:	2,76 €

Unmittelbar finanziell abzuleitende Leistungsbeziehungen zwischen der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG und der Stadt Enger bestehen nicht. Deshalb wird auf die Darstellung des Lageberichtes sowie eine Gegenüberstellung der Bilanzen verzichtet.